

Holz und Kunststoff: Entgelt-Tarifrunde 2014 beginnt

Die Forderung jetzt diskutieren!



Für die rund 30.000 Beschäftigten in der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie Baden-Württemberg beginnt die neue Entgelt-Tarifrunde 2014. Unsere Tarifkommission hat im Januar einstimmig beschlossen, die Tarifverträge auf Ende April zu kündigen, der IG Metall-Vorstand schloss sich dem im Februar an. In den Betrieben hat die Diskussion über die Höhe der Forderung begonnen, am 26. März wird sie beschlossen.

»Die wirtschaftliche Situation und die Konsumlaune werden zunehmend besser«, sagt IG Metall-Verhandlungsführerin Sabine Zach: »Kein Grund für falsche Bescheidenheit also.« Weil die Arbeitslosigkeit gerade in Baden-Württemberg deutlich sinkt, geraten die Holz- und

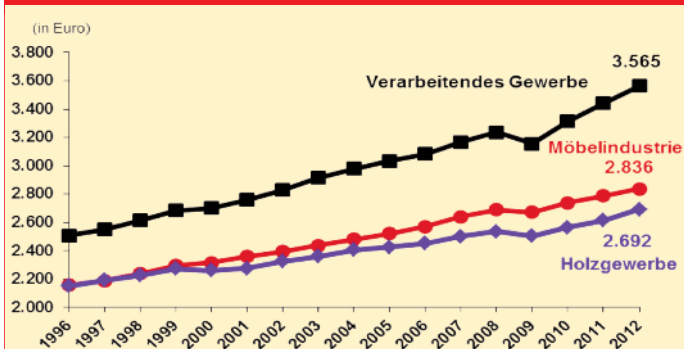
Kunststoffbranchen mehr und mehr in Konkurrenz um Fachkräfte. Und die Entgelte liegen unter denen des Verarbeitenden Gewerbes – Zeit also, die Schere weiter zu schließen, so Zach. Wichtig sei auch, dass die Branchen für Azubis attraktiv bleiben. In der Möbelindustrie etwa sind zwei Drittel der Beschäftigten zwischen 40 und 60 Jahre alt – eine demografische Zeitbombe. Erster Verhandlungstermin ist am 9. April.

Beim Gehaltsrahmen sehr weit auseinander

Die Gespräche zu einem neuen Gehaltsrahmentarifvertrag blieben – zuletzt am 4. Februar – ohne Ergebnis. Seit Sommer 2013 wird schon verhandelt. Die Arbeitgeber hatten 2012 den alten Vertrag gekündigt – eine Modernisierung sei notwendig.

Schere bei den Entgelten

Bruttomonatsverdienste* im Branchenvergleich



Quelle: Statistisches Bundesamt, *ohne Sonderzahlungen, SV-Beiträge des Arbeitgebers

Bei den Bruttoentgelten wird in Möbelindustrie und Holzgewerbe immer noch weniger verdient als im Verarbeitenden Gewerbe

Sabine Zach: »Wir vermuten vielmehr, dass es zu einer Absenkung der Gehälter kommen soll.« Die neue Entgeltstruktur soll die Angestellten nach Tätig-

keit eingruppieren und das Leistungsentgelt neu regeln. Die Positionen liegen derzeit noch sehr weit auseinander und eine Einigung ist noch nicht in Sicht.

Tariffahrplan 2014

26. März:
Beschluss der Forderung durch die Tarifkommission

7./8. April:
IG Metall-Vorstand beschließt die Forderung

9. April:
Erste Tarifverhandlung

30. April:
Auslaufen der Tarifverträge und Ende der Friedenspflicht

Sei dabei – gemeinsam für Entgelterhöhungen streiten

Jetzt eintreten!

In der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie Baden-Württemberg startet mit der Diskussion über die Forderung die Entgelt-Tarifrunde 2014.

Wer für Einkommenserhöhungen eintritt und dafür streiten möchte, sollte auch in die IG Metall eintreten. Nur gemeinsam können wir erfolgreich sein.

Die IG Metall steht dafür, dass die gute Arbeit der Beschäftigten auch in deren Geldbeuteln ankommt. Je mehr in der IG Metall mitmachen, desto mehr können wir erreichen. Deshalb: **Wer jetzt eintritt, stärkt die IG Metall, sich selbst und hat Aussicht auf eine gemeinsamen erreichte Entgelterhöhung.**



Fotos: PantherMedia / Harald Biebel (S. 1), Graffiti

Mitglied werden!



Name* **Geschlecht*** ☐ M=männlich ☐ W=weiblich
Vorname* **Geburtsdatum***
Land* **PLZ*** **Wohnort*** **Tag** **Monat** **Jahr**
Straße* **Hausnr.***
Telefon ☐ dienstlich ☐ privat
E-Mail ☐ dienstlich ☐ privat **Staatsangehörigkeit***
beschäftigt im Betrieb/PLZ/Ort
☐ Vollzeit* ☐ Teilzeit* **Beruf/Tätigkeit/ Studium/Ausbildung**
☐ Befristung ☐ Ausbildung **ab** **bis**
☐ Leiharbeit/Werkvertrag **Wie heißt der Einsatzbetrieb?**
☐ duales Studium ☐ Studium **Wie heißt die Hochschule?**
angesprochen durch (Name, Vorname) **Mitgliedsnummer Werber/in**

Beitrittserklärung:

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich willige ein, dass zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, personenbezogene Angaben durch die IG Metall und ihrer gewerkschaftlichen Vertrauensleute erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Die Anpassung des Beitrags an die Einkommensentwicklung erfolgt u. a. durch gewerkschaftliche Vertrauensleute im Betrieb. Dabei werden aus betriebsöffentlichen Daten, wie der Tätigkeit und der damit verbundenen Eingruppierung, das Tarifentgelt und der Gewerkschaftsbeitrag ermittelt. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

X

Ort / Datum / Unterschrift für den Beitritt*

Kombimandat (wiederkehrende Lastschriften)

Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE7ZZZ0000053593
Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer01

1. Einzugsermächtigung (bis 31.01.2014): Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen.

2. SEPA-Lastschriftmandat (ab 01.02.2014): Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Bankverbindung Bank/Zweigstelle*

IBAN*

BIC*

Bruttoeinkommen*

Beitrag**

Eintritt ab:

Tag Monat Jahr

Falls IBAN und BIC nicht zur Hand, bitte Kontonummer und BLZ angeben:

Kontonummer

BLZ

Kontoinhaber/in*

Bitte abgeben bei
IG Metall Betriebsräten/-Vertrauens-
leuten, der IG Metall Verwaltungs-
stelle oder schicken an:
IG Metall Vorstand, FB
Mitglieder/Kampagnen,
60519 Frankfurt am Main

X

Ort / Datum / Unterschrift für den Bankeinzug*